



Johannes Kepler: Der Mann, der Linz zum Zentrum der astronomischen Forschung machte

DDr. Thomas Posch, Universitätssternwarte Wien

**Vortrag am Montag, den 24. April 2017 um 19:30 Uhr
im Wissensturm Linz (15. Stock, Veranstaltungssaal)**

Johannes Kepler (1571-1630) hat als Astronom weltweiten Ruhm erlangt. Die neue Biographie von Thomas Posch belegt anschaulich, was der Universalgelehrte zugleich für Physik, Naturphilosophie und Theologie leistete. Sie zeigt Kepler als vielseitigen, charakterstarken Mann der Frühen Neuzeit und gibt Einblick in ein dramatisches Leben am Rande des Dreißigjährigen Krieges.

Keplers Wirken entfaltet sich vor dem historischen Panorama einer stürmischen Wendezeit. Tycho Brahe, Rudolf II., Wallenstein und Galilei waren seine Zeitgenossen. Der Mutter drohte der Scheiterhaufen wegen Hexerei. In Briefen gewährt Kepler berührende Einblicke in sein Innerstes. Der Rückgriff auf bisher kaum bekannte Dokumente macht das umsichtige Porträt höchst aktuell.

DDr. Thomas Posch ist Forscher, Sachbuchautor und Schriftsteller. Er promovierte in den Fächern Philosophie (2002) und Astronomie (2005), habilitiert seit 2011 und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universitätssternwarte Wien. Er ist Verfasser von über 100 Publikationen in Fachzeitschriften zu astronomischen, mineralogischen, wissenschaftshistorischen und philosophischen Themen. Posch war nationaler Koordinator für das Internationale Jahr der Astronomie 2009 in Österreich. Außerdem ist er seit 2014 Vorsitzender des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft.



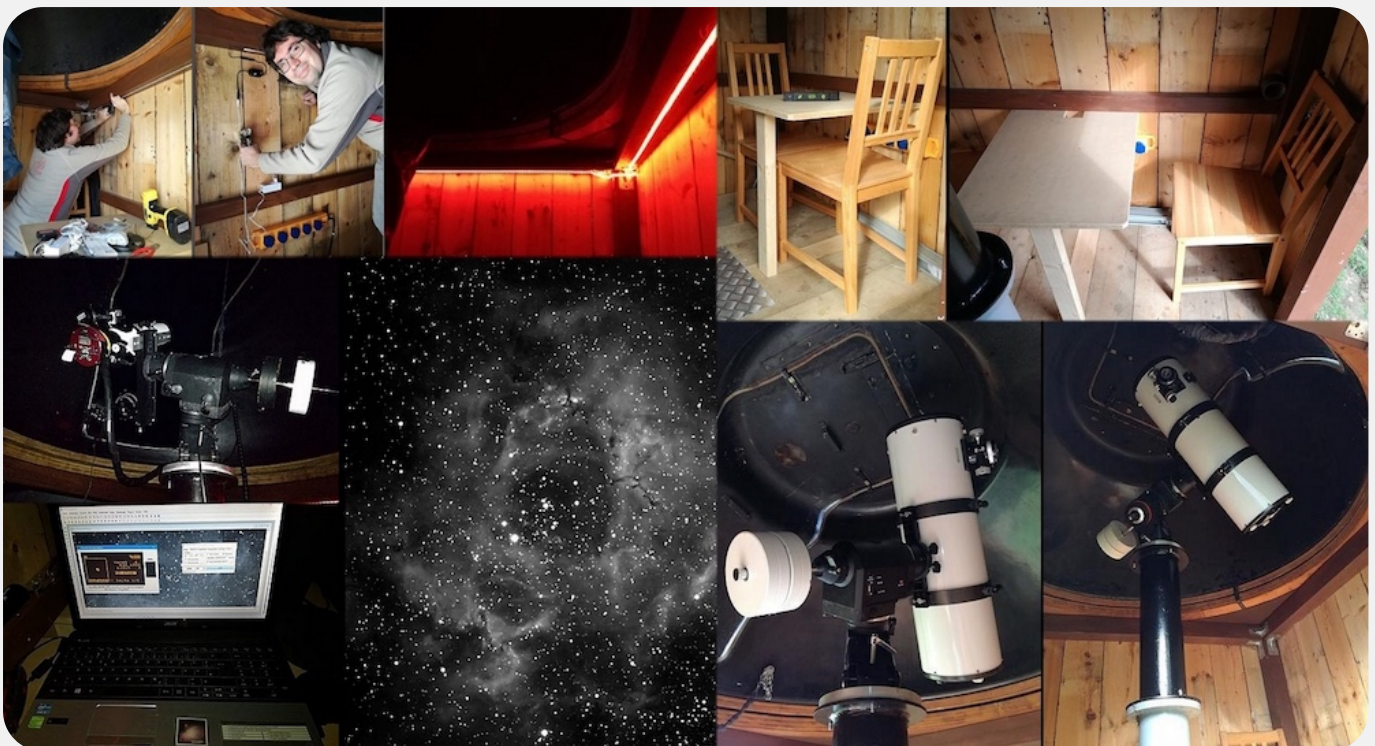
Die neue "Skyline" auf der LAG-Außenstelle Gramastetten



In der zweiten Jahreshälfte von 2016 haben wir von einem Sternfreund eine in die Jahre gekommene Selbstbau-Sternwarte geschenkt bekommen, deren kleine Kuppel aus einer Hälfte eines Regenwassertanks besteht. Der Astronomiekollege hatte wegen Vergrößerungspläne seiner Sternwarte keine Verwendung mehr dafür und hat sie uns kurzerhand geschenkt. Die Kosten beliefen sich auf den selbstorganisierten Abbau der Sternwarte im Salzkammergut und den Transport mit einem privaten Anhänger auf die Außenstelle, den wir mit zwei Fahrten erledigen konnten. Wir durften die Werkstatt und das Werkzeug unseres Hausherrn und Gönners Pepi Lummerstorfer benutzen und konnten so auch Regentage für die notwendigen Arbeiten nutzen.

Wir haben das zum Großteil noch brauchbare Holz zusammengeschnitten, ausgebessert und gestrichen und so einen kleinen Bausatz für eine würfelförmige Mini-Sternwarte zusammengestellt, mit dem wir die bestehende Nordsäule eingehaust haben.

Pepi hat uns auch beim Transport der Bauteile und bei der Montage der Kuppel mit seinem Hoftruck geholfen. Wir haben es gerade noch vor dem Winter geschafft den Fernrohrschutzbau halbwegs dicht zu bekommen, wobei die Polyesterarbeiten, Kälte bedingt, nicht mehr ganz fertiggestellt werden konnten. Den Laufkranz haben wir aber dennoch rechtzeitig dicht bekommen und der bestehende Kuppelspalt-Klappverschluss musste weiterhin genügen. Bis auf etwas Flugschnee der eindringen konnte ist er halbwegs dicht geblieben. Die Säule haben wir natürliche verlängern müssen und als Montierung dient eine ältere private EQ6, die hinkünftig die verschiedensten kleinen Teleskope tragen wird. Den Strom haben wir vom bestehenden C14-Schutzbau direkt mit Verlängerungskabel weitergeleitet. Eine rote dimmbare LED-Beleuchtung, ein kleiner Computertisch aus Abfallholz und 2 Sessel vom Sperrmüll komplettieren die Ausstattung der Mini-Sternwarte.



TERMINVORSCHAU:

Als Dankeschön für die jahrzehntelange Gastfreundschaft in der Gemeinde Gramastetten, "schenkt" die Linzer Astronomische Gemeinschaft der Gemeinde einen Kleinplaneten. Die feierliche, offizielle Übergabe an die Gemeinde, vertreten durch Hr. Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni, erfolgt am 19. April 2017 um 19 Uhr im Festsaal der Gemeinde – Gäste herzlich willkommen!

http://www.sternwarte.at/LAG-AWB/aussenstelle/2017_KP.html



TWAN Foto-Wettbewerb



Some of the past winners. From left to right, photos by Eric Nathan, Sigurdur William Brynjarsson (top), Caren Zhao, Brad Goldpaint

International Earth and Sky Photo Contest 2017 on Dark Skies Importance



www.twanight.org

www.gam-awb.org

Informationen unter: <http://twanight.org/newTWAN/news.asp?newsID=6110>

Reise "Bern und CERN - Auf Einsteins Spuren"

Ruefa Reisen veranstaltet von 16.07. bis 20.07.2017 sowie vom 19.11. bis 23.11.2017 je eine Busreise zum CERN nach Genf. Reiseleiter wird Andreas Bauer (Ars Electronica Center und LAG-Mitglied) sein. Am Programm stehen eine Stadtbesichtigung „auf Einsteins Spuren“ in Genf, eine Besichtigung des „Globe of Science“ und der Experimentierstände am CERN in Genf sowie eine Besichtigung des Kernkraftwerks Gösgen. Preis pro Person (Doppelzimmer, inkl. Frühstück): ab EUR 845,--. Für LAG-Mitglieder gibt es einen Preisnachlass von EUR 10,--. Weitere Informationen zur Reise erhalten Sie bei Frau Renate Pötscher (ebenfalls LAG-Mitglied), Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH, Landstraße 67, Linz, Tel.: 0732 / 66 26 81-18, Mail: renate.poetscher@ruefa.at

Astronomie-Reise Deutschland

Im neuen Katalog von Busreisen Feichtinger findet sich die sechstägige Reise wieder <http://www.feichtinger.co.at/busreisen.htm> Busreisen 2017 Seite 9.

Es wird ein großes Spektrum an Astronomieinteressen abgedeckt: Astronomiegeschichte, Meteoriten, aktuelle Forschung. Am Beginn steht eine Führung in der astronomischen Abteilung des Deutschen Museums. Weitere Highlights: Nördlinger Ries, Rieskratermuseum, Kepler Geburtshaus (Weil der Stadt), Landessternwarte, Max-Planck-Institut für Astronomie und Haus der Astronomie (Heidelberg), Arche Nebra, Goseck Sonnenobservatorium, Landesmuseum für Vorgeschichte (Halle). Auf der Heimreise kann das Sterbehäus Keplers besucht werden (Regensburg). Die Reise findet vom 25.- 30. September 2017 statt. Preis pro Person im Doppelzimmer: Euro 726, Einzelzimmerzuschlag: Euro 126.

Anmeldung möglich bis zum 10.08.2017. Buchungshotline: 06232/2335. E-Mail: info@feichtinger.co.at

Adresse: Busreisen Feichtinger GMBH, Franz-Kreutzberger-Straße 9, 5310 Mondsee

Astronomische und historische Fragen die Reise betreffend: puehrerklaus@aon.at

Adresse: Mag. Dr. Klaus Pührer, Kochstraße 9, 4820 Bad Ischl